

Noch mehr Solarstrom für Staufen

Das neue Gemeindehaus Staufen ist ausgerichtet und das Flachdach ist begehbar. Die Staufner Thomas Barth, Fritz Hopp und Gallus Zahno haben seit langem daran gearbeitet, die Solar Staufen AG zu gründen, auf dem Dach des Gemeindehauses eine Photovoltaik-Anlage zu erstellen und zu betreiben. Nun ist es so weit: Die gemeinschaftliche Photovoltaikanlage wird derzeit montiert. Sie wird noch in diesem Sommer Solarstrom produzieren und ans Netz gehen. Doch bei dieser Photovoltaik-Gemeinschaftsanlage bleibt es nicht. Staufen wird noch ökologischer. Pläne für ein zweites und weit grösseres Projekt sind schon sehr weit fortgeschritten, und zwar auf dem Dach der Behindertenwerkstatt der Stiftung für Behinderte an der Tilia-

strasse 2 in Staufen. Die Stiftung unterstützt das äusserst sinnvolle und zukunftsgerichtete Vorhaben und stellt das Flachdach zur Verfügung. Das Projekt verspricht eine voraussichtliche Peakleistung ca. 100kWp (Kilowatt Peak) oder einen Stromertrag von ca. 95 000kWh pro Jahr. Mit der neuen PV-Anlage kann Strom für mehr als 20 Durchschnittshaushalte produziert und ins Netz eingespeist werden. Die Initianten laden auf Mittwoch, den 11. Juli, um 19.30 Uhr zu einer Information im Zopfhuus Staufen ein. Die Anlagekosten für das zweite Projekt sind ermittelt und betragen ca. 330 000 Franken. Daher werden Kapitalgeber gesucht. Die Initianten und Verwaltungsräte hoffen auf einen grossen Aufmarsch von Interessierten. AG



Flachdach: Bietet bisher ungenutzte Chancen für eine Solarstromproduktion.